

ST. GALLER

TAGBLATT

ONLINE-AUSGABE DER GRÖSSTEN OSTSCHWEIZER TAGESZEITUNG
www.tagblatt.ch

Montag, 18. September 2006

Tradition mit neuer Herausforderung

Das Bike-Rennen Lachen – Walzenhausen fand zum 15. Mal statt

Mountainbike. Am Samstag sorgten ideale Terrainverhältnisse und Sonnenschein bei über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowohl für die sportliche Herausforderung als auch für gute Laune.

BARBARA MEYERHANS

Das vom Fassdaubenclub Lachen organisierte Rennen präsentierte sich mit einigen Veränderungen, ohne jedoch auf das typische Merkmal des Vorderländer Anlasses zu verzichten: Die Fahrt durch das Festzelt.

Konditionell anspruchsvoll

«Vom Publikum im Zelt auf dem Schlusspurt angefeuert zu werden, gehört in Lachen einfach dazu», war unter den Teilnehmern immer wieder zu hören. Welche neuen Aspekte die veränderte Strecke an die Teilnehmer stellt, fragt man am besten einen, der sich auf den nationalen Mountainbike-Strecken auskennt. Thomas Litscher, der erfahrene U19-Biker aus Thal, sagt: «Die neue Strecke ist anstrengender. Gegenüber der alten gibt es jetzt praktisch keine Erholungsphasen mehr.»

Also eine grössere Herausforderung an die Kondition. Vielleicht ein Grund, weshalb sich manch einer unfreiwillig von der Strecke verabschiedete, vor allem im Waldstück, welches zum Sprung beim Schwimmbad führt. Darauf angesprochen gab es im Zielraum jedoch nur eine Aussage: «Ein Sturz gehört eben zu diesem Sport.» Das erklärt, weshalb sich all jene, welche einen Ausflug «ins Grüne» hinnehmen mussten, sich sofort wieder in den Sattel setzten. Einzig ein irreparabler Defekt halte einen Mountainbiker davon ab, das Rennen nicht zu beenden, lautete dazu die Erklärung.

Freude trotz Anstrengung

Nach dem Rennen war vielen Fahrerinnen und Fahrern zwar die Anstrengung ins Gesicht geschrieben, doch ebenso auch die Freude über den persönlichen Erfolg. So auch für René Schukraft und Claude Büttikofer aus Thal, die das Rennen auf einem Tandem bewältigten. «Die Strecke war konditionell anspruchsvoll», erzählte das Duo und sagte weiter: «Die super Verhältnisse sorgten aber dafür, dass unserer erste gemeinsame Fahrt auf dem Tandem einfach riesigen Spass bereitete, der mit einem Zopf für den siebten Rang belohnt wurde.» Der Event in Lachen lockt nicht nur Biker jeden Alters und jeder Stärkeklasse, sondern auch unzählige Zuschauer an. Darunter sind immer wieder Bekannte aus der Bike-Szene zu finden, so auch Michael Hutter aus Balgach. Er sagt: «Die Verhältnisse sind ausgezeichnet, dennoch werde ich mir das Rennen heute nur als Besucher ansehen.» Das sagt aus, dass beim letzten Rennen der Saison eben nicht nur der sportliche Anreiz sondern auch das gesellschaftliche Beisammensein eine Rolle spielt, welches regelmässig bei Livemusik und der Biker-Bar einen gemütlichen Ausklang findet. Ranglisten/42

Copyright © St.Galler Tagblatt

Eine Publikation der Tagblatt Medien